

Nein zu Bahnplänen auch in Barnstedt

Gegner enthüllen größtes Protestkreuz im Kreis

pet **Barnstedt.** 30 Protestkreuze, die den Widerstand der Barnstedter gegen die Pläne der Bahn für eine Hochgeschwindigkeitstrasse mitten durch die Heide, und möglicherweise nur wenige Hundert Meter an Barnstedt vorbei, dokumentieren, sind bereits im Ort installiert. Gestern wurde ein ganz besonderes enthüllt. „Mit acht Meter Höhe das größte im Landkreis“, erklärte Randolph von Estorff, Vorsitzender der Barnstedter Bürgerinitiative.

60 Barnstedter waren zur Enthüllung gekommen und zur Info-Veranstaltung in der Gutskapelle. Dabei war auch Eberhard Leopold, Sprecher des Bürgerbündnisses Nordheide, in dem 15 Bürgerinitiativen gegen die Pläne der Bahn, darunter auch die Barnstedter, organisiert sind. Statt Neubaustrecken, wie sie offensichtlich von der Bahn favorisiert werden, wolle man den vernünftigen Ausbau bestehender Strecken.

Unter anderem favorisiere man den dreigleisigen Ausbau der Strecke Lüneburg – Uelzen sowie den Ausbau der Strecken Rotenburg – Verden und Nienburg – Minden. Verkehrsprognosen, die die Bahn ihren Plä-

nen zugrunde gelegt hat, seien veraltet, auch Prognosen zum Umschlag im Hamburger Hafen seien so nicht eingetreten.

„Die Pläne der Bahn spiegeln die Interessen der Bahn wieder, nicht die der Bürger“, kritisier-

te Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer. Den Ausbau von Bestandsstrecken, „verbunden mit dem bestmöglichen, modernsten Lärmschutz“, favorisierte Eckhard Pols (beide CDU), Mitglied des Bundestags.



Caroline von Estorff (v.l.), Eckhard Behlmer, Kerstin Dittmer und Nele Jernert enthüllen das riesige Protestkreuz an Meyers Scheune. Foto: pet